

SPD sieht Vorteile

Biomasseheizkraftwerk war Thema

Ottersberg (r/vm). Ortsverein und Fraktion der Ottersberger SPD begrüßen den Runden Tisch zum Biomasseheizkraftwerk, der am morgigen Donnerstag, 21. Januar, 19 Uhr, in der Aula der Wümmeschule stattfinden soll. Angesprochen wurde das Thema auch während des politischen Stammtischs, zu dem die SPD jeden ersten Montag im Monat in das Gasthaus Otternklause einlädt.

„Die bereits im Februar von uns beantragte Veranstaltung bietet aus Sicht der Ottersberger Sozialdemokraten die Chance einer tiefgreifenden und konstruktiven Bürgerbeteiligung. Allerdings setzt ein Runder Tisch auch echte Mitwirkungsmöglichkeiten voraus“, erläutert Stefan Bachmann, Vorsitzender der SPD im Gemeinderat.

Die Fraktion wünscht sich dabei die Einbeziehung verschiedener Gruppen, deshalb habe man auch die in den

Sachverhalt involvierten Bürgerinitiativen als Teilnehmer vorgeschlagen. „Für uns ist klar: Ein Biomasseheizkraftwerk bietet viele Vorteile für Ottersberg. Wir werden dem Projekt aber nur dann zustimmen, wenn damit keine wesentlichen Nachteile für den Flecken oder für Bürgerinnen und Bürger entstehen“, so Bachmann.

Auch Veit-Gunnar Schütt-rumpf, Vorsitzender des Ortsvereins, unterstützt diese Linie: „Aus ökologischen Gründen wie auch aufgrund möglicher Steuereinnahmen begrüßen wir ein solches Projekt. Aber die Vorteile dürfen nicht auf Kosten der durch das Projekt belasteten Bürger eingestrichen werden.“ Mit einem ernst gemeinten Runden Tisch biete sich aber die Chance, die Vorteile eines innovativen Projektes zu erreichen, aber Belastungen für die Einwohner zu vermeiden.